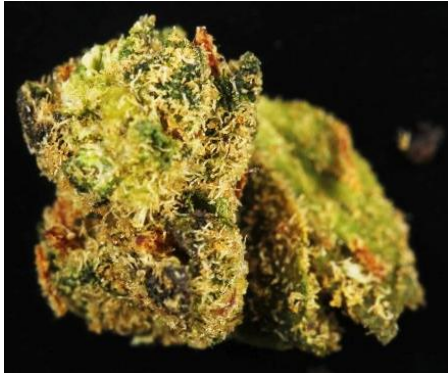


Warnung: Synthetische Cannabinoide 5F-MDMB-PICA, 5F-ADBICA-A (-NH3) und PB-22 N-(5-fluoropentyl) analog-A ME

Getestet in Zürich (DIZ), 29. Mai 2020



Diese als THC-haltiges Cannabis verkaufte Probe enthält kein THC, sondern den Wirkstoff Cannabidiol (CBD) sowie drei unterschiedliche synthetischen Cannabinoide **5F-MDMB-PICA**, **5F-ADBICA-A (-NH3)**, **PB-22 N-(5-fluoropentyl) analog-A ME**. 5F-MDMB-PICA ist ein hochpotentes synthetisches Cannabinoid, welches im Zusammenhang mit 13 Todesfällen weltweit steht.

Im Vergleich zum natürlich vorkommenden THC sind akute und schwerwiegende Vergiftungen bei synthetischen Cannabinoiden wahrscheinlicher. Der Konsum synthetischer Cannabinoide kann unter anderem zu rascher Ohnmacht, Herzrasen, Bluthochdruck, Krampfanfällen, Übelkeit mit Erbrechen, Abnahme der geistigen Leistungsfähigkeit, Verwirrtheit, Wahnvorstellungen, akuten Psychosen, starkes Verlangen nachzulegen (Craving), aggressivem und gewaltsamen Verhalten bis hin zu einem Herzinfarkt führen. Die hohe Potenz von synthetischen Cannabinoiden wie 5F-MDMB-PICA, 5F-ADBICA-A (-NH3) und PB-22 N-(5-fluoropentyl) analog-A ME erhöht die Gefahr einer Überdosierung.

Werden synthetische Cannabinoide, wie in diesem Fall, als "normale Cannabisblüten" verkauft, kann dies schnell zu riskanten Überdosierungen führen.

5F-MDMB-PICA, 5F-ADBICA-A (-NH3) und PB-22 N-(5-fluoropentyl) analog-A ME sind weitgehend unerforschte Substanzen. Genauere Informationen zu Wirkung, Risiken, Wechselwirkungen mit anderen Substanzen oder Langzeitfolgen liegen daher nicht vor.

Vom Konsum wird dringend abgeraten!

Safer Use Regeln

- Bei neu gekauften, noch unbekanntem Cannabisprodukten, empfiehlt es sich beim ersten Konsum nur eine kleine Menge anzutesten (zwei, drei Züge nehmen) und danach ca. 15 Minuten zu warten bis sich die Wirkung entfaltet. Stellt sich eine ungewöhnliche Wirkung ein; unbedingt auf den weiteren Konsum verzichten.
- Konsumiere synthetische Cannabinoide möglichst nur, wenn eine Person bei dir ist, welche im Notfall Hilfe holen bzw. leisten kann.
- Vermeide Mischkonsum. Mischkonsum mit anderen Substanzen (auch mit Alkohol oder Medikamenten) ist wegen der unvorhersehbaren und noch unbekanntem Wechselwirkungen sehr riskant.

Besitzt du eine Substanz, welche nicht auf dieser Seite erscheint, bedeutet dies keinesfalls, dass sie den erwarteten Inhaltsstoff enthält oder unbedenklich sein sollte. Die von uns veröffentlichten Warnungen beziehen sich nur auf die in unseren Drug Checking Angeboten abgegebenen Substanzen, diese Substanzen stellen ein hohes Konsumrisiko dar und sollten nicht konsumiert werden. Eine Substanz kann das gleiche optische Erscheinungsbild haben (Form, Grösse, Farbe etc.) und trotzdem andere Inhaltsstoffe oder eine andere Zusammensetzung aufweisen. Es gibt keinen Drogenkonsum ohne Risiko! Risikofrei ist nur ein vollständiger Verzicht auf Drogen! Wenn du dich dennoch entscheidest, Drogen zu konsumieren, solltest du zumindest die Safer-Use-Regeln befolgen.